

**Werdenbergische Erziehungsanstalt  
in Grabs**

**101. Jahresbericht  
und Jahresrechnung  
pro 1947**

Buchdruckerei Buchs AG., Buchs 1948

## Anstalts-Kommission für 1948

- Herr Pfarrer **F. Schneider**, Buchs, Präsident.  
" Apotheker **Jucker**, Buchs, Aktuar.  
" Reallehrer **A. Keller**, Grabs, Kassier.  
" Dekan **Brüttch**, Buchs.  
" Ortspräsident **P. Gantenbein**, Grabs.  
" Gemeindeammann **J. Betsch**, Grabs.  
" Buchhalter **Hanselmann**, Salez.
- 

- Herr Lehrer **Eggenberger**, Oberschan.  
" Gemeindeammann **Ritscher**, Sevelen.  
" alt Kirchenratspräsident **Betsch**, Grabs.  
" Pfarrer **Weber**, Uzmoos.  
" Lehrer **Bruderer**, Buchs.  
" Lehrer **Adank**, Uzmoos.  
" Pfarrer **Dr. Vogt**, Grabs.  
Frau **Ida Gantenbein**, Sennwald.
- 

## Rechnungsprüfungskommission:

- Herr Verwalter **Vicker**, Grabs.  
" Lehrer **W. Fridt**, Trümsen.  
" Kirchentassier **Christ. Eggenberger**, Käfös.
- 

## Hauseltern:

- Herr Lehrer **Christian Hertner**.  
Frau **Mline Hertner-Meier**.
- 

Postcheckkonto des Kassiers IX 1358.

# 101. Jahresbericht

## der Werdenbergischen Erziehungsanstalt Grabs pro 1947

Christus spricht: Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt und ihr werdet meine Zeugen sein. Apostelgeschichte Ap. 1, Vers 8.

Seit Jahrzehnten fällt die Jahresfeier unserer Erziehungsanstalt auf den Auffahrtstag. Diese Tatsache stellt uns vor die Frage, ob nicht gerade ein Wort dieses Tages begleitend sein könnte für unsern Jahresbericht, für unser Anstaltsfest und für die uns in unserm Erziehungsheim anvertraute Aufgabe und Verantwortung. Wir haben ein solches Wort diesem Jahresbericht vorausgestellt. Der scheidende Christus läßt die Seinen in der ihnen zugewiesenen Aufgabe, in ihrem Christenstand und Christenkampf nicht zurück ohne Verheißung, ohne Licht und nicht ohne Hilfe. „Ihr werdet Kraft empfangen für den Zeugendienst, wenn der heilige Geist über euch kommt.“ Wir wissen, wie reich sich diese Verheißung an den Jüngern erfüllt hat. In der Kraft des Geistes, der am Pfingsttag über sie gekommen, sind sie zu Zeugen des lebendigen Christus geworden und haben durch ihr Zeugnis Menschen für den Herrn und seine Gemeinde gewonnen und sie herausgerettet aus der Not des Unglaubens und der Gottesferne. Ihr werdet Kraft empfangen: diese Zusage gilt auch uns. Der durch seine mit prophetischer Kraft und Bestimmtheit erfüllten Schriften bekannt gewordene Werdenberger Professor Dr. Carl Hilty, gestorben 1909 in Bern, stellt sich in einem Büchlein die Frage: „Welches ist diese Kraft, deren Fehlen den Völkern schmerzlich klar zu werden beginnt? Und er betont: sie liegt nicht in der körperlichen Kraft, nicht in einem umfassenden Wissen, nicht im allmächtigen Dollar, im Reichtum, auch nicht in einer vorzüglichen Staatseinrichtung. Ihre Quelle ist die Gottes- und Nächstenliebe, ist der christliche Glaube, der in der Liebe tätig sein muß“. Sich an den Ursprung aller wahren Kraft, an den allmächtigen Gott zu halten, den Christus geradezu die Kraft nennt, ist das Geheimnis aller menschlichen Kraft, aller Kraft, die für die Erziehung notwendig ist. Diese Kraft ist enthalten im heiligen Geist, im Geist Jesu Christi. Ohne seinen Reichtum würden wir verarmen. Ohne seine Leitung wird das Leben ziel- und sinnlos. Ohne seinen Beistand unterliegen wir in jedem schweren Kampf. Ohne seine Zucht versagen wir in unserer Berufung. Darum ist es das Dringlichste und Notwendigste, was wir für unsern Dienst in der Kirche, in unserer Anstalt, in unserm persönlichen Leben und Handeln zu tun haben, Gott um seinen Geist zu bitten. Wir dürfen darum bitten, getrost und voll-

ler Zuversicht, daß unsere Bitte Erhörung finde. Denn er, der Herr selber, hat uns die Kraft des heiligen Geistes verheißen und ladet uns ein, darum zu bitten mit dem Wort: So denn ihr, die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn darum bitten.

Von unserm Gott ist Kraft ausgegangen, und sie hat die Arbeit in unserer Erziehungsanstalt im Jahre 1947 ermöglicht, getragen und gesegnet. Von schweren Erkrankungen und Unfällen blieben wir das ganze Jahr verschont. Der Schulunterricht konnte im Sommer und Winter ohne Störung seinen Fortgang nehmen. Während der durch Militärdienst verursachten Abwesenheit des Herrn Lehrer Moser übernahm Herr Lehrer Robert Donatsch aus Haldenstein den Unterricht an der Unterstufe, der auch für den Sommer 1948 seine Mithilfe zugesagt hat. Gegen Ende des Schuljahres 1947/48 wurde Herr Ernst Moser als Lehrer an die Buchser Bergschule gewählt. Er hat während drei Jahren, in der Zeit vom 15. April 1945 bis 15. April 1948, mit großem Einfühlungsvermögen, mit ganzer Hingabe und Gewissenhaftigkeit seinen Posten als Lehrer mit der damit verbundenen Aufsicht über die Knaben bei den Arbeiten in Haus, Feld und Garten im besten Einvernehmen mit dem Hausvater und dem Anstaltspersonal versehen. Dafür sei ihm im Namen der Kommission der verdiente Dank ausgesprochen, verbunden mit dem Wunsche, daß ihm die in der Anstaltspraxis gewonnenen Erfahrungen im neuen Tätigkeitsfeld zugute kommen. Die Hauseltern waren mit Erfolg bemüht, den austretenden neukonfirmierten Söhnen und Töchtern eine rechte Lehrstelle oder sonstige geeignete Beschäftigung zu vermitteln und allen Kindern hie und da eine frohe Feiertunde zu bereiten. So sah der Konfirmationstag, das Jahresfest und die Weihnachtsfeier eine recht fröhliche Anstaltsfamilie vereinigt mit Mitgliedern der Kommission und Angehörigen der Kinder.

Im abgelaufenen Jahr 1947 hat unser Heim 47 Kinder beherbergt. Die Höchstzahl der gleichzeitig anwesenden Kinder betrug 36. Diese große Zahl machte die Anstellung einer zweiten Gehilfin für die Näh- und Flickstube und für die Beaufsichtigung der Kinder notwendig. Die Verteuerung der Lebenshaltung, sowie die Besoldungserhöhung für das Anstaltspersonal veranlaßte die Kommission, das Kostgeld auf Fr. 2.50 pro Tag für Neueintretende und auf Fr. 3.— für Nicht-St. Galler festzusetzen. Die Preiskontrollstelle erlaubt gegenwärtig eine Kostgeld-Erhöhung bis zu Fr. 3.50. Die Anstalt Marbach verlangt zur Zeit ein jährliches Verpflegungsgeld von Fr. 1100.—. Für das Jahr 1948 mußte die Anschaffung einer Waschmaschine, die bei einer anerkannten Qualitätsfirma bestellt wurde, beschlossen werden. An ihre Kosten hat bereits die Tuchfabrik Sevelen den schönen Beitrag von Fr. 1500.— geleistet. Die Hauseltern und die Kommission sind sehr dankbar, wenn sie für diesen Zweck freiwillige Gaben erhalten dürfen. Eine besondere Freude war es für uns, zu vernehmen, daß die Synode der Evangelischen Landeskirche des Kantons St. Gallen vom Juni 1947 den einstimmigen Beschluß faßte, die kantonale Zwinglikollekte des Neujahrstages 1948 unserer Anstalt zu überweisen. — Im Namen der Kommission und

der Kinder sei den Hauseltern, Herrn und Frau Hertner, sowie dem Anstaltspersonal und dem aus der engern Kommission ausgetretenen Herrn Andreas Frid, Posthalter, in Sennwald, für getreue Dienste der herzlichste Dank ausgesprochen. Die Aufsichtskommission, ergänzt durch Herrn H. Hanselmann, Buchhalter, Salez, erledigte ihre Geschäfte in fünf Sitzungen. Sie freute sich über die guten Eindrücke, die speziell das Examen am 31. März 1947 an der Ober- und Unterstufe zurückließ und die einen sehr günstigen Stand unserer Heimschule konstatieren ließen. Diese Eindrücke wurden bestätigt durch die Visitationsberichte des Bezirksschulrates vom Mai 1947. Eine besondere Aufgabe ist für die Anstaltskommission vorgesehen durch die notwendiggewordene Revision unserer Statuten. Die bisherigen stammen aus dem Jahre 1910 und sind mit dem 1. Januar 1911 in Kraft getreten.

Am 18. April 1948 starb in Glarus im 82. Lebensjahre alt Pfarrer Walter Sonderegger, der während seiner ganzen 40jährigen Buchser Amtszeit unserer Anstaltskommission angehörte und mit seiner Gattin unserm Erziehungsheim viel gütiges Verständnis und aufrichtiges Wohlwollen zugewendet hat. Wir gedenken mit Dank gegen Gott solcher Treue. Er wecke und erhalte sie unter den jetzigen Freunden und Gönnern unserer vor 102 Jahren entstandenen Erziehungsanstalt. An sie alle richtet sich die Bitte, dieses Werk des christlichen Glaubens und der Liebe weiter zu unterstützen mit ihren Gaben und mit ihrer Fürbitte, daß Gottes guter Geist und Christi lebendiges Wort sich als eine Kraft erweise, fähig zu machen alle, die daran glauben, als eine Kraft, die die Arbeit befruchtet und unser Heim zu einer wirklichen Segensstätte werden läßt.

Namens der Anstalts-Kommission  
Der Präsident: **Frid. Schneider**, Pfarrer.

# Liebesgaben-Verzeichnis pro 1947

		Fr.	Fr.
<b>Alzmoos:</b>	Durch Pfarramt . . . . .	60.—	
	Ungenannt . . . . .	10.—	70.—
<b>Basel:</b>	Senfel & Co. . . . .		30.—
<b>Buchs (St. G.):</b>	Gabe aus Prozeßvergleich . . . . .	100.—	
	Osterkollekte . . . . .	556.80	
	Beiträge . . . . .	382.40	
	Fr. G. . . . .	50.—	
	Verschiedene . . . . .	65.60	1154.80
<b>Flum:</b>	Frau Spoerry . . . . .		100.—
<b>Grabs:</b>	Kreditanstalt . . . . .	700.—	
	Auffahrtskollekte . . . . .	349.27	
	Schuhfabrik Martin . . . . .	400.—	
	Ungenannt . . . . .	45.—	
	Grob, Handlung . . . . .	30.—	
	Lippuner, Schuhhandlung . . . . .	30.—	
	Konsumverein . . . . .	50.—	
	Schertenteile, Taxi . . . . .	50.—	
	Beiträge . . . . .	885.—	
	Weihnachtskollekte . . . . .	34.—	
	Verschiedene . . . . .	72.—	2645.27
<b>Jenins:</b>	Dr. v. Salis . . . . .	50.—	
	Verschiedene . . . . .	40.—	90.—
<b>Oberschan:</b>	Beiträge . . . . .		114.20
<b>Näfis:</b>	Bibelstundenkollekte . . . . .		30.—
<b>Salz:</b>	Beiträge . . . . .		27.—
<b>St. Gallen:</b>	Gemeinnützige Gesellschaft . . . . .	500.—	
	Fa. Viger & Lanz . . . . .	100.—	
	Familie K. . . . .	10.—	610.—
<b>Sennwald:</b>	Beiträge . . . . .	160.—	
	Darlehenskasse . . . . .	30.—	
	Tuchfabrik . . . . .	100.—	
	Kollekte . . . . .	35.—	325.—
<b>Sevelen:</b>	Beiträge . . . . .	73.50	
	Kollekte . . . . .	132.25	
	Kirchgemeinde . . . . .	100.—	
	Tuchfabrik . . . . .	500.—	805.75
<b>Wartau- Gretschins:</b>	Kollekte . . . . .	79.—	
	Spar- und Leihkasse . . . . .	200.—	279.—
<b>Zürich:</b>	Fünferkollekte . . . . .	100.—	
	Fr. Brühwiler . . . . .	50.—	150.—
<b>Verschiedene</b>			135.—
			6566.02

## Kassa-Rechnung

	fr.	fr.
Bestand am 1. Januar 1947 . . . . .		51.63
Einnahmen . . . . .		5 712.—
		<hr/> 5 763.63
Ausgaben . . . . .		5 621.35
Saldo . . . . .		<hr/> 142.28

## Bilanz

per 31. Dezember 1947

<b>Aktiven:</b> Kassa . . . . .	142.28	
Postcheck . . . . .	1 072.70	
Werttitel . . . . .	21 383.55	
Betriebskasse . . . . .	344.69	
Liegenschaften . . . . .	50 000.—	
Konto-Korrent . . . . .	10 002.20	
Fonds . . . . .	15 815.—	
Defizit . . . . .	19 304.58	
<b>Passiven:</b> Schulden . . . . .		102 250.—
Fonds . . . . .		15 815.—
	<hr/> 118 065.—	<hr/> 118 065.—
<b>Ertragsbilanz:</b>		
Defizit am 1. Januar 1948 . . . . .		19 304.58
"    "    1. Januar 1947 . . . . .		17 872.47
Betriebsdefizit 1947 . . . . .		<hr/> 1 432.11

## Wichtige Posten aus der Jahres-Rechnung pro 1947

### Einnahmen:

Aus der Landwirtschaft . . . . .	8502.—
Kostgelder . . . . .	26870.—
Bund und Kanton . . . . .	12300.—
Fonds-Zinsen . . . . .	429.—
Bau-Subvention . . . . .	5000.—
Liebesgaben . . . . .	6566.—

### Ausgaben:

Haushalt, Lebensmittel . . . . .	10495.—
Kleider, Wäsche . . . . .	6090.—
Anschaffungen für Schule und Bureau . . . . .	1190.—
Mobiliar . . . . .	1500.—
Löhne (inkl. Tagelöhne) . . . . .	18650.—

## Ausweis der Fonds der Werdenbergischen Erziehungsanstalt Grabs pro 1947

### a) Allgemeiner Fonds

Fr. 5 000.—	3 1/4 % Obligation Kreditanstalt Grabs Nr. 15 708
" 7 000.—	3 1/4 % Obligation Kreditanstalt Grabs Nr. 16 246
" 5 000.—	3 1/4 % Obligation Kreditanstalt Grabs Nr. 16 813
" 3 383.55	Depositenheft Kreditanstalt Grabs Nr. 324
" 1 000.—	Schuldschein
<u>Fr. 21 383.55</u>	Total

### b) Lehrlings-Fonds

Fr. 4 000.—	Schuldschein
" 6 000.—	3 1/4 % Obligation Kreditanstalt Grabs Nr. 16 368
" 215.—	Sparheft
<u>Fr. 10 215.—</u>	Total

### c) Weihnachts-Fonds

Fr. 4 100.—	Depositenheft Kreditanstalt Grabs Nr. 228
" 1 500.—	Sparheft Bank in Buchs Nr. 10 639
<u>Fr. 5 600.—</u>	Total

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung und das Vorhandensein der Werttitel bescheinigen.

Grabs, den 5. Februar 1948.

Der Kassier: **A. Keller.**

Der Anstaltsvater: **Chr. Hertner.**

Von der Kommission der Werdenbergischen Erziehungsanstalt in ihrer Sitzung vom 10. Februar 1948 eingesehen und genehmigt.

Der Präsident: **Frid. Schneider, Pfarrer.**

Der Aktuar: **Rich. Zücker.**

Von der Rechnungsprüfungskommission geprüft und richtig befunden.

Grabs, den 6. Februar 1948.

Die Rechnungsrevisoren: **Ronrad Vicker.**

**Werner Frid.**

**Chr. Eggenberger.**

## Verzeichnis der Kinder des Heimes

	Name	Bürgerort	Geburt	Eintritt	Wohnort
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					
32.					
33.					
34.					
35.					
36.					
37.					
38.					
39.					
40.					
41.					
42.					
43.					
44.					
45.					
46.					
47.					

Deutscher Reichstag

No.	Name	Partei	Wahlkreis
1	Dr. Gumbel	SPD	1
2	Dr. Gumbel	SPD	1
3	Dr. Gumbel	SPD	1
4	Dr. Gumbel	SPD	1
5	Dr. Gumbel	SPD	1
6	Dr. Gumbel	SPD	1
7	Dr. Gumbel	SPD	1
8	Dr. Gumbel	SPD	1
9	Dr. Gumbel	SPD	1
10	Dr. Gumbel	SPD	1
11	Dr. Gumbel	SPD	1
12	Dr. Gumbel	SPD	1
13	Dr. Gumbel	SPD	1
14	Dr. Gumbel	SPD	1
15	Dr. Gumbel	SPD	1
16	Dr. Gumbel	SPD	1
17	Dr. Gumbel	SPD	1
18	Dr. Gumbel	SPD	1
19	Dr. Gumbel	SPD	1
20	Dr. Gumbel	SPD	1
21	Dr. Gumbel	SPD	1
22	Dr. Gumbel	SPD	1
23	Dr. Gumbel	SPD	1
24	Dr. Gumbel	SPD	1
25	Dr. Gumbel	SPD	1
26	Dr. Gumbel	SPD	1
27	Dr. Gumbel	SPD	1
28	Dr. Gumbel	SPD	1
29	Dr. Gumbel	SPD	1
30	Dr. Gumbel	SPD	1
31	Dr. Gumbel	SPD	1
32	Dr. Gumbel	SPD	1
33	Dr. Gumbel	SPD	1
34	Dr. Gumbel	SPD	1
35	Dr. Gumbel	SPD	1
36	Dr. Gumbel	SPD	1
37	Dr. Gumbel	SPD	1
38	Dr. Gumbel	SPD	1
39	Dr. Gumbel	SPD	1
40	Dr. Gumbel	SPD	1
41	Dr. Gumbel	SPD	1
42	Dr. Gumbel	SPD	1
43	Dr. Gumbel	SPD	1
44	Dr. Gumbel	SPD	1
45	Dr. Gumbel	SPD	1
46	Dr. Gumbel	SPD	1
47	Dr. Gumbel	SPD	1
48	Dr. Gumbel	SPD	1
49	Dr. Gumbel	SPD	1
50	Dr. Gumbel	SPD	1
51	Dr. Gumbel	SPD	1
52	Dr. Gumbel	SPD	1
53	Dr. Gumbel	SPD	1
54	Dr. Gumbel	SPD	1
55	Dr. Gumbel	SPD	1
56	Dr. Gumbel	SPD	1
57	Dr. Gumbel	SPD	1
58	Dr. Gumbel	SPD	1
59	Dr. Gumbel	SPD	1
60	Dr. Gumbel	SPD	1
61	Dr. Gumbel	SPD	1
62	Dr. Gumbel	SPD	1
63	Dr. Gumbel	SPD	1
64	Dr. Gumbel	SPD	1
65	Dr. Gumbel	SPD	1
66	Dr. Gumbel	SPD	1
67	Dr. Gumbel	SPD	1
68	Dr. Gumbel	SPD	1
69	Dr. Gumbel	SPD	1
70	Dr. Gumbel	SPD	1
71	Dr. Gumbel	SPD	1
72	Dr. Gumbel	SPD	1
73	Dr. Gumbel	SPD	1
74	Dr. Gumbel	SPD	1
75	Dr. Gumbel	SPD	1
76	Dr. Gumbel	SPD	1
77	Dr. Gumbel	SPD	1
78	Dr. Gumbel	SPD	1
79	Dr. Gumbel	SPD	1
80	Dr. Gumbel	SPD	1
81	Dr. Gumbel	SPD	1
82	Dr. Gumbel	SPD	1
83	Dr. Gumbel	SPD	1
84	Dr. Gumbel	SPD	1
85	Dr. Gumbel	SPD	1
86	Dr. Gumbel	SPD	1
87	Dr. Gumbel	SPD	1
88	Dr. Gumbel	SPD	1
89	Dr. Gumbel	SPD	1
90	Dr. Gumbel	SPD	1
91	Dr. Gumbel	SPD	1
92	Dr. Gumbel	SPD	1
93	Dr. Gumbel	SPD	1
94	Dr. Gumbel	SPD	1
95	Dr. Gumbel	SPD	1
96	Dr. Gumbel	SPD	1
97	Dr. Gumbel	SPD	1
98	Dr. Gumbel	SPD	1
99	Dr. Gumbel	SPD	1
100	Dr. Gumbel	SPD	1

